

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amthliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 24.

Freitag, den 22. März

1839.

Literatur des Buchhandels.

(Schluß.)

1. Verzeichniss der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen im J. 1839. u. s. w.
2. Adressbuch für den deutschen Buchhandel u. s. w. 1839. v. O. A. Schulz.

Gehen wir zu dem Schulz'schen Adressbuche über, dessen Erscheinen wir theils den öfters ausgesprochenen Wünschen nach einem verbesserten Buchhändlerverzeichnis, theils aber auch, und hauptsächlich, dem regen Interesse zu verdanken haben, welches Herr Schulz an Allem nimmt, was Buchhandel heißt und mit demselben in Beziehung steht, so ist schon ein flüchtiger Blick hinreichend, den ungemeynen Fleiß und die Genauigkeit aufs Neue zu bekunden, mit welcher er gearbeitet und wovon bereits der von ihm herausgegebene Supplementband zum Heinsius so viele Beweise lieferte.

Mündliche Mittheilungen und eigene gesammelte Notizen genügten ihm nicht, sondern er legte seinem Adressbuche authentische, von den meisten Handlungsbesitzern eigenhändig ihm gegebene, Nachrichten zu Grunde, die zu erlangen nicht ganz leicht war; daß solche nicht bei allen Firmen beizubringen waren, ist erklärlich, dürfte aber dem Werke um so weniger den Vorwurf der Unvollständigkeit zuziehen, als der Verfasser den vorliegenden Jahrgang selbst nur als einen ersten Versuch betrachtet wissen will, und als solcher dürfte seine Arbeit auch den strengsten Beurtheiler nur im höchsten Grade befriedigen; eine Nachahmung des Müller'schen Verzeichnisses kann es in keinem Falle genannt werden.

Herr Schulz hat sein Adressbuch in 6 Abtheilungen rubricirt, wovon die erste auf 108 Seiten das Verzeichniß 6r Jahrgang.

aller der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen Deutschlands und anderer Länder enthält, welche durch Leipzig und anderer Orte Vermittelung unter einander in Verbindung stehen, nebst Beifügung der Commissionaire in Leipzig und andern Städten, und der Angabe, wo der Verlag der betreffenden Handlungen ausgeliefert wird.

Außerdem finden sich fast bei jeder Firma eine Menge der schätzbarsten Notizen in Bezug auf Zusendung von Neuigkeiten, Wahlzettel, Inserate, antiquarische und Auctionskataloge, die Angabe des vollständigen Namens der Besitzer, ob sie Mitglieder des Börsenvereins sind, ob sie neben dem Hauptgeschäfte Filialhandlungen haben oder noch andere Geschäftsbranchen betreiben, so wie Nachrichten über die Gründung und früheren Besitzer der Handlungen u. s. w., Alles übersichtlich und zweckmäßig angeordnet. Es enthält diese Abtheilung überhaupt Alles, was für das praktische Geschäftsleben irgend von Nutzen sein kann, und wo nähere Angaben bis jetzt nicht zu erlangen waren, darf man hoffen, sie in einem nächsten Jahrgange zu finden.

Von besonderem Interesse dürften die historischen Nachrichten über die Zeit der Gründung eines Geschäftes und dessen frühere Besitzer sein, die wir gleich zahlreich, und dabei meistens authentisch, bisher nicht zusammengestellt besaßen; Aehnliches versuchte der verstorbene Metz in seiner Gesch. d. Buchh. u. der Buchdr., dessen Angaben jedoch sehr dürftig ausfielen und nicht immer richtig sind.

Als dasjenige Geschäft, dessen Entstehen am weitesten zurückdatirt werden kann, lernen wir aus dem Adressbuche das von Graf, Barth u. Co. in Breslau kennen, welches bereits im Jahr 1503 von Conr. Baumgarten gegründet wurde.

Aus dem 17. Jahrhunderte datiren ihren Ursprung noch 19 im Adressbuche angeführte Firmen, aus der ersten Hälfte des 18. aber noch 41, alle übrigen sind nach dieser Zeit entstanden.

Die zweite Abtheilung giebt das Handlungen-Verzeichniß nach den Städten geordnet, mit Beifügung, welche nur Filialgeschäfte sind. In der dritten finden wir einen Auszug aus den Statuten des Börsenvereins, das namentliche Verzeichniß der Mitglieder desselben, und die Angabe des Jahres, in welchem die genannten Handlungen in denselben eintraten.

Die Leipziger Commissionaire mit ihren Committenten nennt die vierte Abthl., die fünfte giebt ein Verzeichniß der im Jahre 1838 veränderten, ein- oder übergegangenen Firmen, so wie die Namen der im Laufe dieses Jahres verstorbenen Geschäftsgenossen; für die mühsamste, aber zugleich dankenswerthe Arbeit möchten wir jedoch die sechste Abthl. halten, welche jedem Sortimentshändler ein äußerst zweckmäßiges und oft vermischtes zuverlässiges Hülfsmittel darbietet. Es enthält dieselbe das Verzeichniß erloschener Firmen von Buch-, Musikalien- und Kunsthandlungen von früherer bis zur neuesten Zeit, deren Verlag ganz oder theilweise an jetzt bestehende Handlungen gekommen ist. Als aus dem Bedürfnisse entstanden sind die mehrfachen Versuche einer solchen Zusammenstellung, wie das bei Ernst 1828, in der Hofbuchhdlg. in Rudolst. 1834 erschienene, zu betrachten, denen sich in neuester Zeit noch die Nachweisungstabelle von E. Volger anschließt; auch die letztgenannte Arbeit ist jedoch von vielfachen Mängeln nicht frei, wie ein flüchtiger Blick schon zeigt, und das Verzeichniß des Herrn Schulz möchte unbedingt das vollständigste und zuverlässigste, so weit überhaupt dies möglich, sein. Nach unserer Ansicht dürfte allein Leipzig die nöthigen Hülfsmittel zur Abfassung eines solchen Verzeichnisses darbieten wie kein anderer Ort, und hier die betreffenden Nachweise am sichersten zu erlangen sein.

Herr Schulz gab bereits im Anhang zum 8. Bande von Heinsius Bücher-Lex. ein solches Verzeichniß, bei dessen Abfassung demselben seine bibliographischen Arbeiten wesentliche Dienste leisteten, doch ist das im Adressbuche befindliche vielfach vermehrt, berichtigt und bis in die neueste Zeit fortgesetzt, hat auch vor andern den Vorzug, daß in demselben bei den meisten Verlagsveränderungen angegeben ist, in welchem Jahre dies geschehen. Der Verfasser hat sich, und mit Recht, nur auf Verlagsbuchhandlungen beschränkt, da die Angabe übergegangener Sortimentbuchhandlungen in einem solchen Verzeichnisse durchaus nicht in Betracht kommen kann und deren Aufzählung dasselbe nur unnöthig vergrößern würde. Daß diese Arbeit, ungeachtet aller Mühe, gleichwohl noch manche Mängel darbietet, kann bei der Schwierigkeit derselben nicht verwundern; die Vollständigkeit desselben würde in der Folge dadurch gewiß bedeutend gewinnen, wenn die Uebnahme fremden Verlages jederzeit durch das Börsenblatt oder auf andere Weise bekannt gemacht würde, was freilich bisher nur in geringem Maße geschah.

Einzelne kleinere Druck- und Schreibfehler abgerechnet (bei Palm u. Enke ist z. B. E. Palm irrthümlich statt E. Enke als Besitzer genannt, bei Dehme u. Müller ist die

Auflage des Archivs f. N. ic. 500 statt 5000 angegeben) sind uns wesentliche Irrungen nicht aufgestoßen; einige Auslassungen in der 4. Abtheilung dürften von den Leipziger Commissionairen bei der Revision selbst verschuldet worden sein. Der leichtern Uebersicht wegen wäre wohl zu wünschen, daß bei einem folgenden Jahrgange die doppelte Paginirung wegfallen möchte und dem Columnentitel auch noch die Abtheilung vorgesezt würde.

Die Ausstattung des Ganzen ist lobenswerth und nett; die Lettern, scharf und für die verschiedenen Notizen zweckmäßig gewählt, der Druck, aus Bernh. Tauchnitz's Officin, gut; wir sind überzeugt, daß das Werkchen Allen, die es benutzen, die besten Dienste leisten, und dem Verf. von jedem Unbefangenen die Auerkenntniß nicht versagt werden wird, welche seine Arbeit in jeder Hinsicht verdient.

M i s c e l l e n.

Pesth. Der Advocat Kossuth, welcher vor einigen Jahren, mit Umgehung der Censur, eine Zeitung im Manuscripte herausgab, ist jetzt von der Königlichen Gerichtstafel zu dreijähriger Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Die zweijährige Haft, welche er bereits während der Zeit der Untersuchung bestanden, soll ihm jedoch nicht gut gerechnet werden.

Diese Verurtheilung des Advocaten Kossuth zu dreijähriger Gefängnißstrafe, heißt es in einem Schreiben aus Pesth in der Leipz. Allg. Zeitg., ist bei der allgemeinen Theilnahme, welche dessen Persönlichkeit schon genießt, um so auffälliger vernommen worden, da solche nach unseren Landesgesetzen kaum zu erwarten war. Jeder Ungarische Edelmann (K. ist ein solcher) genießt für seine Person bekanntlich Pressfreiheit, d. h. er kann Alles, insofern es nicht direct gegen die Person des Königs oder die allerheil. Dreifaltigkeit gerichtet ist, ohne persönliche Verantwortung drucken lassen. Um so weniger kann man hier ein Verbrechen darin finden, daß Herr K., da er keinen Drucker für seine Darstellung der Landtagsverhandlungen finden konnte, sich entschloß, dieselbe in Abschriften unter gleichgesinnten, der Sache des constitutionellen Fortschrittes zugewendeten Freunden circuliren zu lassen. Welche Sympathie dessen hartes Loos allgemein erregte, dürfte schon aus dem Umstande erhellen, daß die für ihn eröffnete Subscription bereits über 300,000 fl. C. M. beträgt und von allen Classen der Bevölkerung eifrig unterstützt wird.

London. Talfourd's Bill für längere Dauer des Verlagsrechts an Geisteswerken kam in der diesjährigen Parlamentssitzung neuerdings am 27. Febr. zur Sprache, an welchem Tage derselbe mehrere Bittschriften zu Gunsten seines Antrages, die von einer großen Anzahl berühmter Englischer Schriftsteller unterzeichnet waren, überreichte. Nach mehreren Reden für und gegen die Annahme, worunter sich die des Antragsstellers durch ausführliche Deduction auszeichnete, und in Folge der Unterstützung des Kanzlers der Schatzkammer, wurde mit überwiegender Stimmenmehrheit Talfourd's Antrag auf die zweite Lesung seines Gesetzworschlags angenommen.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[1377.] Im Laufe dieses Sommers erscheint bei mir:

**Ammon, Dr. C. F. von, die Fortbildung des
 Christenthums zur Weltreligion. 4. Band.**
 A. u. d. L.: Ansichten der neueren und neuesten
 Zeit.

Ich bitte mir Bestellungen baldgef. zukommen zu lassen.
 Leipzig, März 1839.

S. C. W. Vogel.

[1378.] In wenigen Tagen erscheint bei mir:

Frankfurt wie es lebt und lebt.

Zweite Ansicht: Die Bernemer Kerb
 (Bornheimer Kirchweih),

in elegant. lithogr. Umschlag 6 fl. — 27 fr.

Ich bitte um gefäll. Angabe Ihres Bedarfs, auch stehen
 von dem ersten Hefte „der Gemüsmarkt“ das im vorigen Jahre
 erschien, Exemplare in mäßiger Anzahl à Cond. zu Diensten.
 Frankfurt, den 1. März 1839.

Carl Koerner.

[1379.] Um von nachstehenden, theils fertigen Nova keine
 mangelhaften Zusendungen zu machen, so bitte um baldige An-
 gabe des Bedarfs:

Cassel, den 1. März 1839.

Theodor Sischer.

Civiale, Steinkrankheiten. 1. Bd.
 Fick, pathologische Anatomie.
 Rayer, Nierenkrankheiten. 1. Bd.
 Royle, Alterthum der indischen Medicin.

Dingelstedt, Licht und Schatten. (Schon versandt.)
 Guskow, Skizzenbuch.
 A. v. d. Haide, Wanderungen am Rhein und der
 Nordsee.

Memoiren eines Touristen. 3 Bde.
 Talleyrand's Memoiren. 2. Bd.
 — Leben von Bastide. 1. Bd. 3. Lief. u. 2. Bd.

Aeschinis orat. in Timarchum. ec. Dr. Franke.
 Zaphet, Hebräische Bibel.
 Kraemer, der Schriftforscher. I. II. Johannes ent-
 haltend.
 Pfister, über stehende Heere.
 Theobald, Statistik der Gymnasien. 2. Bd.
 Ruhl, Skizzen zu Shakspeare. 5. Lief. „Was
 ihr wollt.“

Praktische Anweisung zur Führung eines Haushal-
 tes, oder deutsch-bürgerliche Kochkunst. 3. Aufl. (Schon
 versandt.)

Enthülltes Geheimniß Bier zu bereiten. (Schon
 versandt.)

Koch, Belehrungen über Cement. (Schon versandt.)
 Delacroix, Hämorrhoiden. 2. Aufl.

Panouse, Wohlbeleibtheit. 2. Aufl.
 Simon, Heilung der Brüche. 4. Aufl.
 Stolz, 162 praktische Belehrungen und Recepte.
 — Recepte über Seifenfabrikation.
 1200 Geheimnisse.

An Fortsetzungen:

Bouillaud, Klinik. 3. und letzte Lief.
 Pfeiffer u. Otto, Cacteen. 2. Lief. und Fort-
 setzung.
 Piorry, Diagnostik und Semiotik. 3. Bd.
 — — 1. und 2. Bd. à Cond.
 Ruhl, Skizzen zu Shakspeare's Werken. 4. Lief.:
 Romeo und Julie.
 — — 5. Lief.: Was ihr wollt.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
 Musikalien u. s. w.

[1380.] Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass der
171. Bd. von Krünitz Encyclopädie
 so eben erschienen ist und in Berlin und Leipzig zur Aus-
 lieferung bereit liegt. Der Pränumerationspreis gegen
 baar ist 3 fl., und 4½ fl. im Ladenpreise.

Ich ersuche Sie nun, Ihren Bedarf zur Fortsetzung
 schleunigst auf Verlangzetteln anzugeben, und zugleich die
 Zahlung bei Ihrem Herrn Commissionair anzuweisen.

Mit aller Hochachtung

Pauli'sche Buchhandlung.

(L. W. Krause.)

[1381.] Von dem mit so großem Beifall aufgenommenen

Universal-Lexicon

der gesammten

Handlungswissenschaften.

In Verbindung mit

einem Vereine von Gelehrten und praktischen Männern
 herausgegeben von

August Schiebe,

Director der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

Leipzig,

Zwickau,

bei Friedrich Fleischer. bei Gebr. Schumann.
 ist so eben die Sechszehnte Lieferung erschienen, wel-
 che das Werk bis zum Artikel Terpentim fortführt. Es nahet
 sich also dieses allgemein, als das wichtigste seiner Art, aner-
 kannte Werk mit raschen Schritten seiner Vollendung, die je-
 denfalls noch im Laufe des Sommers zugesichert wird. Der
 Subscriptions-Preis jeder Lieferung ist 16 fl., wofür das Werk
 durch alle Buchhandlungen fortwährend zu erhalten ist. Der
 Hauptzweck dieser Anzeige ist, besonders noch diejenigen geehr-
 ten Abonnenten, welche die Fortsetzung, sei es aus eigener Ver-
 säumnis, oder durch die Schuld einer Buchhandlung, nicht ab-
 genommen haben, von dem Fortschritt und der baldigen Voll-
 endung des Werkes in Kenntniß zu setzen, da später die Ver-
 lagshandlung sich nicht verbindlich machen kann, diese, nicht
 durch ihre Schuld defect gebliebenen Exemplare zu ergänzen,
 wenn die Hefte nicht einzeln mehr vorhanden sind. Bekannt-
 lich war die regelmäßige Abnahme des Ganzen, eine **Haupt-
 bedingung**, und die einzeln zu leistende Zahlung jeder Liefere-
 rung, nur zur Erleichterung der geehrten Beförderer des Wer-
 kes festgesetzt.

[1382.] Bei R. F. Köhler in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber
Gewissens-
und
Glaubensfreiheit
sowohl in moralisch-religiöser als in rechtlicher Hinsicht.
Ein Friedenswort
an alle Religionsparteien
vom
Professor Krug,
Dr. d. Theologie u. Philosophie.
gr. 8. broch. 8 \mathcal{A} .

Sendfchreiben
an
Paulus und Petrus
über die
Nothwendigkeit einer neuen Reformation des kirchlichen
Lehrbegriffes.
Von
Professor Dr. Krug.
gr. 8. broch. 4 \mathcal{A} .

[1383.] Bei J. J. Weber in Leipzig ist erschienen:

FORM UND CONSTRUCTION
der
Feuerung ersparenden
Oefen, Kochheerde,
KAMINE UND BRATÖFEN.
Ein Handbuch
für
TÖPFER, ARCHITEKTEN UND BAUHERREN.
Bearbeitet von
J. ANDREAS ROMBERG.
4. Mit 56 lithographirten Tafeln. Preis 2 \mathcal{A} .

[1384.] Bei R. F. Köhler in Leipzig ist so eben erschienen:

An den Herrn
Consistorialrath und Generalsuperintendenten,
Dr. Hesehel
in Altenburg
der
Dr. Jonathan Schuderoff
in Ronneburg
über das
an die gesammte Prediger- und Schullehrerschaft des Herzogthums Altenburg
erlassene
Consistorialrescript
vom 13. Nov. 1838.
8. br. 4 \mathcal{A} .

[1385.] Durch W. Heinrichshofen in Magdeburg ist jetzt wieder zu haben:

Heyde, v. d., Polizei-Untersuchungs-Ordnung. 1. und 3. Theil.
Der 2. Theil wird ebenfalls nächstens wieder fertig, und dann das Buch wieder vollständig zu haben sein.

[1386.] Bei C. Rüdell in Leipzig ist erschienen:

Der
T a n z s a a l.
Sammlung
von
Original- und Operntänzen
für
Siebenstimmiges Orchester.
arrangirt
von
C. E. C o n r a d.
Jahrgang 1839.

I. Lieferung:

1) Walzer a. Adam z. treuen Schäfer. 2) Walz. a. ders. Oper. 3) Walz. a. ders. Op. 4) Walz. a. dem schwarzen Domino von Auber. 5) Walz. a. ders. Oper. 6) Galop a. d. treu. Schäf. 7) Galop a. ders. Oper. 8) Galop a. d. Braut v. Auber. 9) Galop a. ders. Op. 10) Schott. Walz. a. Adam d. Postillon. 11) Schott. Walz. a. ders. Op. 12) Schott. Walz. a. Auber, d. Maskenball. 13) 6 Contretänze a. Adam z. treu. Schäfer.

II. Lieferung:

14) Polonaise a. Halevy, d. Pest in Florenz. 15) Walz. a. ders. Op. 16) Walz. a. ders. Op. 17) Walz. a. ders. Op. 18) Walz. a. Lortzing, Czaar u. Zimmermann. 19) Walz. a. ders. Op. 20) Galop a. d. Maskenball. 21) Galop a. der Pest in Florenz. 22) Galop a. ders. Op. 23) Galop a. Czaar und Zimm. 24) Galop a. ders. Op. 25) Schott. Walz. d. Frühlingsblumen. 26) Schott. Walz. a. Czaar u. Zimm. 27) Schott. Walz. a. Meyerbeer d. Hugenotten.

III. Lieferung:

28) Walz. a. d. Hugenotten. 29) Walz. a. ders. Op. 30) Walz. a. d. Postillon. 31) Walz. a. ders. Oper. 32) Walz. a. Thomas d. Perruquier in Paris. 33) Galop. a. d. Hugenotten. 34) Galop. a. d. Postillon. 35) Galop. a. d. Perruquier. 36) Galop. a. ders. Op. 37) Schott. Walz. a. ders. Op. 38) Schott. Walz. a. ders. Op. 39) 6 Contretänze a. ders. Op.

IV. Lieferung (erscheint in 8 Tagen).

40) Polonaise a. Lortzing, d. beiden Schützen. 41) Walz. a. Benedict, d. Zigeunerin Warnung. 42) Walz. a. ders. Op. 43) Walz. a. d. Perruquier. 44) Walz. a. Auber, die Gesandtin. 45) Walz. a. ders. Op. 46) Galop. a. ders. Op. 47) Galop. a. Lestocq. 48) Galop. a. den beiden Schützen. 49) Galop. a. ders. Op. 50) Societätsgaloppe v. G. Kunze. 51) Tonperlen, Schott. Walz. v. C. Barth. 52) Schott. Walz. a. Sarah, v. Grisar. 53) Schott. Walz. a. ders. Op.

Dieses Werk erscheint in monatlichen Lieferungen. Jede Lieferung, circa 50 Druckseiten enthaltend, kostet 12 \mathcal{A} . (1 \mathcal{A} . ord.).

[1387.] **Billiger Verkauf.**

Wir offeriren:

1 **Ökonomisch-technologische Encyclopädie** von D. J. G. Krünitz. 1. bis 49. und 51. bis 78. Bd. geheftet.
1 **Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers.** Par une société de gens de lettres. Mis en ordre par Diderot et d'Alembert. 36 volumes. Lausanne et Berne.

Wer bis Ende April das höchste Gebot auf eines oder das andere dieser Werke einschickt, wird als Käufer betrachtet.
Würzburg, 20. Febr. 1839.

C. Etlinger'sche Buchhandlung

[1388.] In der Festschen Verlags-Handlung in Leipzig sind so eben erschienen:

Dictionary of the English and German Languages. Vol. I. Containing all the English words and phrases in general use up to the present time, the designation of the pronunciation and accentuation after the most approved principles. Compiled from the best Authorities by F. A. Boettger. brosch. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Rthl. Bei Abnahme von 12 Exempl. 1 Freierempl.

Kirchliche Zustände Leipzigs vor und während der Reformation im Jahre 1539. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte der sächsischen Lande, so wie eine Gedächtnisschrift zur 300jährigen Jubelfeier der Leipziger Reformation. Von Dr. K. Chr. C. Bretschel. Großentheils nach ungedruckten Quellen. 12. brosch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. 8 $\frac{1}{2}$ Sch.

Kurzer Unterricht über den Eid. Eine Warnung vor dem Meineide für alle diejenigen, welche vor Gericht einen Eid leisten sollen oder wollen, so wie zum Gebrauche in Schulen, von Wilhelm Haan, Diakonus zu Waldheim. brosch. Preis 6 $\frac{1}{2}$ Sch.

Politisches Mundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1838. Für Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten. Von *r. 12. brosch. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sch.

Süddeutsche Muse aus Norddeutschland. Allen deutschen Ständeversammlungen und dem deutschen Volke. Nebst einer Antwort für den Fürsten Ludwig von Solms-Lich. Von Dr. Gustav Bacherer. brosch. Preis 8 $\frac{1}{2}$ Sch.

[1389.] Stuttgart. In unserm Verlage ist so eben erschienen:

S t u d i e n

der evangelischen Geistlichkeit Württemberg's.

Herausgegeben von

C. H. Sturm,

Dr. der Philosophie und Theologie, Ober-Consist.-Rath und Hofkaplan zu Stuttgart.

Preis per Heft 1 fl. 21 kr. rhein. oder 20 N. sächs.

Inhalt: 1) Ueber die Kirche. Eine theolog. Abhandlung von Rep. Palmer in Tübingen. 2) Die Sekte der Michelianer, nach ihrer Lehre und ihrem Verhältnisse zu andern pietistischen Parteien in Württemberg. Vom Diakonus Haug in Sindelfingen. 3) Die Euchiten im 11. Jahrhunderte. Eine dogmengeschichtl. Skizze von Prof. Schnizer in Heilbronn.

Indem wir auf diesen interessanten Inhalt des vorliegenden Heftes hinweisen, bemerken wir, daß das zweite, das sich bereits unter der Presse befindet, ebenfalls über höchst wichtige Zeitfragen, besonders die gemischte Ehe, Abhandlungen aus der Feder gediegener Theologen enthalten wird. —

Da wir außer den bisherigen Fortsetzungen nichts pro novitate versenden, so bitten wir, im Fall man sich Absatz davon verspricht, à Cond. zu verlangen.

Chr. Velfer'sche Buchhandlung.

[1390.] Von Schiller's Werken Prachtausgabe 1835 können wir den 7. 9. 10. 11. und 12. Band apart à 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. ablassen. Die Bände sind noch ganz neu.

M. S. Meßner'sche Schul- u. Antiquariatshdlg.
in Cassel.

[1391.] Preis-Anzeige.

Von der ersten deutschen Ausgabe der

S ä m m t l i c h e n W e r k e

des

Niccolo Macchiavelli.

Aus dem Italienischen übersezt

von

Joh. Ziegler.

8 Bände in gr. 8. und geheftet.

ist der 1. bis 7. Bd. erschienen und der 8. und letzte Band wird bis zum 1. Juli d. J. fertig. Der Ladenpreis für alle 8 Bände ist 22 fl. 48 kr. oder 12 $\frac{1}{2}$ Rthl. 16 $\frac{1}{2}$ Sch., und der

Pränumerationspreis 14 fl. 24 kr. oder 8 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Bis zum Erscheinen des letzten Bandes lasse ich den äußerst wohlfeilen Pränumerationspreis für vollständige Exemplare fortbestehen, und stelle denselben bis zur Jubilate-Messe auf alte Rechnung, nach der Messe aber wird der Betrag nachgenommen. Einzelne Bände werden nur zum Ladenpreis abgegeben.

Das Publikum wird durch mehrere Zeitungen von dieser Bestimmung in Kenntniß gesetzt, und meinen Herren Collegen, welche sich die Werke Macchiavelli's, die sich durch drei Jahrhunderte durch als classisch bewährt haben, für ihr Lager anschaffen wollen, gebe ich hierdurch die Versicherung, daß mit dem 1. Juli der Ladenpreis unabänderlich eintritt.

Karlsruhe, 1. März 1839.

Ch. Th. Groos.

[1392.] In der Dieterich'schen Buchhandlung sind neu erschienen und pro Novitate versandt:

Dahlmann, F. C., Quellenkunde der deutschen Geschichte, nach Folge der Begebenheiten geordnet. 2. verb. Aufl. gr. 8. à 16 $\frac{1}{2}$ Sch.

Grefe, Fr. B., Leitfaden zum Studium des hannoverschen Privatrechts. 1. Theil. 2. verb. u. vervollständigte Ausgabe. gr. 8. à 1 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Martens, Recueil de Traités et d'autres actes remarquables. Nouveaux Supplémens par F. Murhard. Tom. I. à 4 $\frac{1}{2}$ Rthl. 12 $\frac{1}{2}$ Sch.

Müller, C. O., Oratio in sacris saecularibus Academiae Georgiae Augustae d. 18. Septb. 1837. 4. à 4 $\frac{1}{2}$ Sch.

Schaumann, A. Fr. H., Ueber das Chronicon Corbejense bei Wedekind Noten. Bd. I. Pag. 374—99. 8. à 12 $\frac{1}{2}$ Sch.

— — Geschichte des niedersächsischen Volks von dessen erstem Hervortreten auf deutschem Boden an bis zum Jahre 1180. Mit 2 Charten. 8. à 3 $\frac{1}{2}$ Rthl.

Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, herausg. von Ewald, v. d. Gabelentz, Kosegarten, Lassen, Neumann, Rödiger, Rückert. Bd. II. Heft 2. gr. 8. à 20 $\frac{1}{2}$ Sch.

[1393.] Wir zeigen hiermit nochmals ergebenst an, daß wir: **Lessing's Schriften**

vom 6. Bande an nur zu den auf feste Rechnung gehaltenen Exemplaren zur Fortsetzung senden. Wir bitten daher, die feste Continuation uns gütigst recht bald anzugeben. — An diejenigen Handlungen, die uns ihren festen Bedarf bereits anzeigten, wurde der 6. Band am 2. d. M. gesandt.

Berlin, den 8. März 1839.

Voss'sche Buchhandlung.

[1394.] **Preisherabsetzung.**

Ich habe den ganzen Vorrath nachverzeichneter Werke übernommen und deren Preise, wie beibemerkt, bedeutend ermäßigt. Von diesen Preisen gestatte ich den Herren Collegen 10% Rabatt, liefere diese Artikel jedoch nur hier und **gegen baar** aus.

Herabgesetzte
Nettopreise.

Klopstock's sämtliche Werke, Taschenausgabe. 12 Bde. Leipzig, Göschen. 1823.	Ladenpreis 7 fl. 30 kr.	2 fl. 42 kr.
Hummel's sämtliche Werke. 6 Bde. 8. Mit 6 Titelfupfern. Ebendas. 1832.	Belinapap. Ladenpreis 10 fl. 48 kr.	4 = — =
Shakespeare's dramatische Werke, übersetzt und erläutert von Vanda. 19 Bde. Taschenausgabe. Ebend. 1825—26.	Ladenpreis 9 fl. 54 kr.	3 = 30 =
Dieselben. Octav-Ausgabe. 19 Bde. Schreibpapier. Ladenpr. 21 fl.		5 = 24 =

Frankfurt a. M., im Februar 1839.

Joseph Vaer,
Buchhändler und Antiquar.

[1395.] **Nachricht.**

Nachdem ich von der bekannten Sammlung komischer und launiger Lieder,

Jocosus von Louis Schneider,

welche ich bisher nur commissionsweise und mit beschränktem Rabatt debitierte, das unbeschränkte Verlagsrecht und Eigenthum erworben habe, erlasse ich die bisher erschienenen 4 Hefte von jetzt ab nicht nur im Ladenpreise à 16 μ . mit dem gewöhnlichen Rabatt (jedoch nur auf feste Rechnung), sondern veranstaltete auch, dass die in diesen Heften enthaltenen 16 Nummern einzeln zu erhalten sind. Die Fortsetzung erscheint statt wie bisher in ganzen Heften nunmehr in einzelnen Nummern, und es sind davon so eben erschienen:

Nr. 17. Der lustige Postillon. 6 μ .

Nr. 18. Madame Schickedanz. 6 μ .

Berlin, am 15. März 1839.

T. Trautwein.

[1396.] Bei Wilh. Engelmann in Leipzig erschien so eben: Wachsmuth, Guil. (Prof. hist. in Univ. Lips.), de poenae capitis apud gentes Europaeas adolescentes sancitae causis. Disputatio historica. 4. geh. 8 μ .

Da ich das Schriftchen nicht allgemein pro novit, versenden kann, so bitte ich Expl. zu verlangen, wo auf Absatz zu hoffen ist.

[1397.] **Herabgesetzter Preis.**

Die treffliche gekrönte Preisschrift von Théallier, über den Mutterkrebbs haben wir um der Concurrenz willen, da zu gleicher Zeit 3 Uebersetzungen davon erschienen, von 1 μ 12 μ . auf 16 μ . netto herabgesetzt, wovon wir noch 25% Rabatt geben. Wir bitten zu verlangen.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[1398.] Theodor Fischer in Cassel offerirt:

1 Augsbürger allgemeine Zeitung. 1832. 4. Quartal 1833—37. cplt. Neu. cart.

1 Allg. Literaturzeitung, von ihrem Anfange 1785 an bis 1803. 51 Bde. Hlftzbd. Sehr gut gehalten. und sieht Geboten darauf entgegen.

[1399.] Folgende Neuigkeiten liegen zum Versenden bereit, und bitte zu verlangen:

Hewer, Dr., Castell an der Saar. Eine historische Topographie. Mit zwei Abbildungen. geh. 12 μ .

Baudenkmale der römischen Periode und des Mittelalters, in Trier und seiner Umgebung. Herausg. von Schmidt. II. Lief.: der Dom zu Trier, die St. Willibrordskirche zu Echternach, die St. Matthiaskirche u. In 10 Stahlstichen und einer dem Texte beigehefteten Lithographie. In Umschlag 4 μ .

Druckmüller, Dr. N., Rechenbuch für Stadt- und Landschulen. Zweiter Theil. Anwendungen der Zahlenlehre. Zweite verbesserte Auflage. 4 μ .

Die erste heilige Communion der Jugend am weißen Sonntage eines jeden Jahres. 1 μ .

Lintz'sche Buchhandlung in Trier.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1400.] Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig sucht unter vorheriger Angabe des Preises:

Veith, Joh. Em. (I.), Handbuch der Veterinairkunde. 3. Aufl. Wien 1831.

[1401.] Die Höffel'sche Buchhandlung in Boizenburg sucht zum Ladenpreise mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt:

1 Hellmuth, Volksnaturgeschichte. 1. und 2. Band. 8. Leipzig 1797. G. Fleischer.

1 Jürgensen, Grundsätze der genauen Zeitmessung der Uhren. gr. 4. Copenhagen 1806. Brummer.

[1402.] **Black & Armstrong in London** suchen unter **vorheriger Preisangabe:**

Bedae venerabilis Opera omnia. 4 Vols. Fol. Colon. 1688.

Bellarmini Disputationum de controversiis Christ. Fidei. 4 Vols. Fol. 1721.

Suiceri Thesaurus ecclesiasticus. 2 Vols. Folio. Amsterdam 1728.

Bradwardini de causa Dei. Folio. 1618.

Harmonia Confessionum Fidei. 4. Genève 1581.

Catechismi Concilii Tridentini. 16. od. 12.

alle Exemplare, welche vor 1730 gedruckt sind.

Durandi Rationale divinatorum officiorum, alle Ausgaben.

Lupi Epistolae et Vita Dovi Thomae Archi-Episcop. Cantuariensis. 2 Vols. 4. Brux. 1682.

James Bellum Papale. 4. 1600.

Lombardi de regno Hibernio. 4.

Fischeri (Episcopé) opera. Folio. Wirceb. 1597.

Goar Rituale Graecorum. Folio. Par. 1647.

Chemnitii Examen Concilii Tridentini 1707.

NB. Sehr angenehm würde es uns sein, wenn wir zur Ostermesse die offerirten Exemplare in Leipzig sehen könnten.

[1403.] Aeltere Sortiments-Lager zu zeitgemäßen Preisen werden in jeder Quantität gegen baare Zahlung ab Leipzig gekauft. Offerten befördert gef. unter Couvert mit der Chiffre F. K. Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[1404.] Die Walther'sche Hofbuchhandlung in Dresden sucht unter vorheriger Anzeige des Preises:

1 Kunstblatt, ganz complet. Cotta.

[1405.] Huber & Comp. in St. Gallen suchen gut conditionirt unter vorheriger Preisanzeige:

1 Die so nöthig als nützliche Buchdruckerkunst und Schriftgießerei u. s. w. Mit einer Vorrede von J. L. Kap-pens. 1. Thl. 8. Leipzig 1740.

[1406.] Victor von Zabern in Mainz sucht und bittet um vorherige Angabe des Preises:

1 Historia de las guerras civil, de Grenada in einer Originalausgabe.

[1407.] C. P. Metzger in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

Blech, Danzigs Geschichte von 1205—1807, sonst Verlag von Troschel in Danzig.

[1408.] K. F. Köhler in Leipzig sucht billig unter vorheriger Anzeige:

1 Er medicinisch-chirurgische Zeitung. Salzburg. Jahrgänge 1801 bis 1807. 1809 bis 1812. 1814 bis 1819 complet.

1 — do. — 1808. 3. 4. Bd.

1 — do. — Ergänzungsbände. 5. bis 24.

[1409.] Montag und Weiß in Regensburg suchen billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Goethe's Werke. 55 Bändchen, roh od. geb.

2 Meyer, Universum. I—V. Bd. geh. und gut erhalten.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1410.] Von nachstehenden, demnächst in Paris erscheinenden neuen Romanen sind Uebersetzungen bei mir unter der Presse und werden gleichzeitig mit dem Original fertig:

Paul de Kock, un jeune homme charmant.

de Staindal, le couvent des châtreaux à Parme

(das Karthäuserkloster von Parma).

Um gefäll. vorläufige Bestellungen ersucht

Sr. Napoleon Campe.

Nürnberg, 14. März 1839.

Auctions-Anzeigen.

[1411.] Bücher-Versteigerung.

Am 22. Mai findet in Corbach die Versteigerung der Bibliothek des Herrn Geh. Hofrath Engelhard Statt, dieselbe zeichnet sich im juristischen Fache durch eine Menge seltener und schöner Werke aus. Den Katalog habe ich an geeignete Orte versendet, wünscht ein oder der andere der Herren Kollegen noch Er., so wird Herr Mittler in Leipzig sie liefern. Zu Besorgung von Aufträgen bin ich gern bereit.

Arolsen, 9. März 1839.

Aug. Speyer.

[1412.] Große Bücher-Auction in Halle.

Vom 8. April d. J. an werden allhier die von dem Herrn Prof. Dr. Nisch, Herrn Diakonus Dr. Ködiger, Herrn Schulrath Prof. Dr. Ramshorn und mehreren Anderen nachgelassenen reichhaltigen und vorzüglichen Bibliotheken, die Literatur in ihrer weitesten Ausdehnung und in ihren verschiedenartigsten Richtungen umfassend, besonders ausgezeichnet aber in der Naturwissenschaft, Philologie mit allen ihren Zweigen, Theologie (bedeutende Sammlungen sehr seltener Bibelausgaben, patrist.

und ascet. Werke), Medicin, Geschichte, Belletristik, desgleichen Curiosa, alte Monographien, alte Lieder, Manuscripte, Herbarien und werthvolle Pracht- u. Kupferwerke enthaltend, öffentlich versteigert.

Aufträge hierzu übernehmen die schon hinlänglich bekannten Herren Commissionaire, bei denen auch überall der reichhaltige (25,000 Bände enthaltende) Katalog zu haben ist.

Hier in Halle wird der Unterzeichnete die ihm übergebenen Aufträge pünktlich und bestmöglichst besorgen, außerdem übernehmen auch solche Herr Registrar C. Deichmann und Herr Antiquar Schönyahn.

Halle, im Januar 1839.

Job. Friedr. Lippert,
Auct.-Commissarius.

[1413.] Zur Beachtung empfohlen.

Im Laufe des vorigen Monats sandten wir an alle bedeutendere Buchhandlungen das vollständige Verzeichniß derjenigen Verlagswerke des verstorbenen Buchhändlers G. S. Nauck, welche, als gemeinschaftliches Eigenthum seiner sämtlichen Erben, bisher durch Herrn Wilhelm Nauck in Leipzig desbitirt wurden, und gegenwärtig, Theilungs halber, in der bevorstehenden Jubilate-Messe 1839, mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrechten in einem durch das Börsenblatt noch näher anzuzeigenden öffentlichen Auktionstermine an den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Wir erlauben uns, hierbei auf folgende vorzügliche Werke ganz besonders aufmerksam zu machen:

- 1) Berndt, allg. Grundsätze der prakt. Medicin. 2 Thle.
- 2) Bouché, der Zimmer- und Fenstergarten.
- 3) Fischer, Lehrbuch der Mathematik; fünf Bände Text, vier Bände Anmerkungen, 3 Bände Auszug.
- 4) Heyne, das deutsche Buch. Zwei Abtheilungen.
- 5) Hirt, Bilderbuch für Mythologie, Archäologie u. Kunst.
- 6) Klöden, Gestalt und Urgeschichte der Erde.
- 7) Krieg der Verbündeten. 1813. 1814 u. 1815 mit großen Tableaus.
- 8) Linné species plantarum. 6 Volumina, in 15 Bden.
- 9) Platonis dialogi selecti ed. Engelhardt.
- 10) — id. ed. Heindorff, Becker et Buttman. 3 Vol.
- 11) Rabe, Hülfsbuch für praktische Juristen. 3 Bde.
- 12) Soldat, der vollkommene, Preussische.
- 13) Virgilii Aeneis ed. Thiel. 2 Tomi.
- 14) Willdenow, Berlinische Baumzucht.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Handlungen, unserm W. Nauck in Leipzig von sämtlichen Nauck's Erben gehörigen Artikeln Nichts zur Disposition zu stellen.

Nauck'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[1414.] Berlin, den 1. März 1839.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich unterm heutigen Datum, mit Genehmigung der hohen Behörden, eine Verlags- und Sortiment-Buchhandlung auf hiesigem Platze unter der Firma:

Wohlgemuth's Buchhandlung

gegründet habe.

Mit nöthigen Fonds hinlänglich versehen, glaube ich, dass es mir nach neunjähriger Umsicht und gehöriger Geschäftserfahrung im Nord- und Süddeutschen Buchhandel, bei anhaltendem Fleiss, mit Hülfe der ausgebreiteten Bekanntschaft, welche sich mein Vater durch Thätigkeit im christlichen Gebiete und durch Verbreitung religiöser Schriften auch bei vielen Herrn Buchhändlern, erworben hat, gewiss gelingen wird, ein gutes und belohnendes Geschäft zu machen, für dessen Unterstützung ich Ihre Güte freundlichst in Anspruch nehme, indem ich Sie ersuche:

mir in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen, und meine Firma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste einzeichnen zu lassen.

Von Ihren Neuigkeiten erbitte ich mir in einfacher Zahl nur pädagogische, evangelisch theologische und religiöse Schriften, jedoch nicht rationalistischen Inhalts. Anzeigen der Art, mit meiner Firma versehen, kann ich als Beilagen den in meinem Verlage erscheinenden Missionszeitschriften bei 3000 verbreiten, wofür ich Ihnen keine Kosten berechne.

Herr K. F. Köhler in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen, diesen Herrn habe ich auch in den Stand gesetzt, das von mir fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Vertrauensvoll betrete ich denn in Gottes Namen die neue Bahn, und hoffe bald Beweise geben zu können, wie sehr ich zu diesem Schritt berechtigt bin, und das mir geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht rechtfertigen werde.

Schliesslich erlaube ich mir, Sie noch auf anfolgende Zeugnisse aufmerksam zu machen, und empfehle mich Ihrem collegialischen Wohlwollen bestens.

Mit grösster Hochachtung und Ergebenheit

Albert Wohlgemuth.

Ich erlaube mir, den Herrn Albert Wohlgemuth, der seine Lehrjahre bei mir zurückgelegt und nachher als Commis meinem Geschäfte längere Zeit vorgestanden, sich während dieser Zeit meine ganze Zufriedenheit und besondere Achtung erworben hat, bei der Begründung seines eignen Geschäfts dem Wohlwollen der Herren Collegen aufs Angelegentlichste zu empfehlen, da ich überzeugt bin, dass er sich des Vertrauens, das ihm zu Theil werden dürfte, stets würdig zeigen wird.

Berlin, den 24. Februar 1839.

W. Logier.

Herr Albert Wohlgemuth von Berlin hat von Ostern 1835 bis 1837 die Stelle eines Commis in meiner Buchhandlung versehen, und sich durch ein gefälliges Betragen gegen Jedermann, so wie durch Fleiss und Treue mein ganzes Lob erworben. Dies bezeuge ich mit den besten Wünschen für sein Wohlergehen.

Stuttgart, den 22. März 1837.

J. F. Steinkopf.

Herr Albert Wohlgemuth von Berlin hat sich während seines einjährigen Aufenthalts in jeder Hinsicht tadellos gezeigt, mit Umsicht im Geschäft gearbeitet, und dadurch meine Zufriedenheit wie mein Vertrauen im vollsten Maasse erworben. Die Begründung eines eignen Geschäftes ist die Ursache seines Abganges, und es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, dem gleichen Vertrauen ihn meinen werthen Herren Collegen aufs Angelegentlichste zu empfehlen, und ich bin überzeugt, dass er, durch gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, dasselbe stets verdienen wird.

Mit den besten Wünschen für sein Wohlergehen zeichne ich

Carl Winiker,

Gesellschafter der Buchh. Seidel et Comp.
Brünn, den 9. Januar 1839.

Herrn Albert Wohlgemuth, den ich seit längerer Zeit als einen soliden und thätigen jungen Geschäftsmann kenne, kann ich meinen Herren Collegen mit bester Ueberzeugung empfehlen, um so mehr, als er die nöthigen Mittel hat, um seine Verbindlichkeiten jederzeit reell erfüllen zu können.

Leipzig, den 23. Februar 1839.

K. F. Köhler.

Wohlgemuth's Buchhandlung in Berlin erbittet sich:
1 Verlagskatalog, vollständig.

[1415.] Stuttgart, im Januar 1839.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir auf hiesigem Plage eine

Verlags-Buchhandlung

errichtet haben.

Versehen mit den nöthigen Mitteln und seit einer Reihe von Jahren im Buch- und Kunsthandel thätig, glauben wir uns im Besiz des Erforderlichen, um ein derartiges Geschäft mit gutem Erfolg betreiben zu können, und erlauben uns im Voraus, Sie um gütige Verwendung für unsere Unternehmungen höflichst zu ersuchen.

Unsere Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

in Leipzig Herr K. S. Köhler,

= Augsburg löbl. K. Kollmann'sche Buchhandlg.,

= Frankfurt Herr S. Boselli,

= Nürnberg Herr A. Reknagel,

wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Zugleich erlauben wir uns, Sie zu benachrichtigen, daß die Blätter aus Prevorst, Originalien und Lesefrüchte für Freunde des innern Lebens. Mitgetheilt von Dr. Justinus Kerner, Verfasser der Seherin aus Prevorst, 12. Sammlung und Folge, so wie

Dr. Schwab (erster Professor der Central-Veterinär-Schule in München), Lehrbuch der Anatomie der Säugethiere etc., wovon die dritte vermehrte und verbesserte Auflage unter der Presse ist,

in unsern Verlag übergegangen sind. Sie wollen sich gefälligst des unsern Circulaire beigefügten Zettels bedienen, um uns anzuzeigen, wie viel Sie von erstem als Fortsetzung, und von letztem, das seither auf Kosten des Herrn Verfassers gedruckt, und nur auf feste Rechnung gegeben wurde, als Neuigkeit zu erhalten wünschen.

Wir empfehlen uns mit Hochachtung und Ergebenheit

Ebner & Seubert.

[1416.] Breslau, 5. Januar 1839.

P. P.

Die persönliche Sorgfalt, welche mein Verlagsgeschäft, besonders in artistischer Beziehung erfordert, also Zeit und Kräfte hinreichend in Anspruch nimmt, hat mich veranlasst, den bisher damit verbundenen Sortiments-Buchhandel hiesigen Platzes davon zu trennen, und Letzteren, ohne alle und jede bisherigen Verlags- wie Sortiments-Activa und Passiva, unter heutigem Tage an Herrn E. Büschler käuflich zu überlassen; indem mir also zugleich das Verlagsgeschäft nebst lithographischem Institut ohne jede Beschränkung eigenthümlich verbleibt, wird Herr E. Büschler das hiesige Sortimentsgeschäft ferner nur für seine alleinige Rechnung und unter seinem eignen Namen fortsetzen; wobei ihm, als dem Sohne eines unserer geachtetsten älteren Herrn Collegen, ein freundliches Entgegenkommen Ihrerseits wohl nicht fehlen wird.

Der Stand unserer Rechnung bleibt, wie er durch gegenseitig richtige Buchführung ist; meine Remittenda der Mich.-Messe v. J. werden Sie mir gütigst exact gutgebracht

haben, und Alles von Ihnen in Rechnung 1838 Empfangene und Abgesetzte werde ich nächste Ostermesse, prompt wie gewöhnlich, verrechnen, bin einer gleichen Entgegnung gewärtig und bemerke hiermit noch ausdrücklich, wie ich mir, um jeder Rechnungsverwickelung vorzubeugen, nicht erlaubte, über Ihr Eigenthum anderweitig zu verfügen, weder durch Uebergabe von Disponenten und Fortsetzungen, noch sonstiger Sendungen; vielmehr sind Ihnen alle Sendungen für mich, welche bei meinem Commissionair, Herrn L. Michelsen in Leipzig, namentlich in letzterer Zeit, eintrafen, mit der ergebensten Bemerkung zurückgesandt, „dass diese Fortsetzungen etc. dem Herrn E. Büschler direct, ihm separat notirt, durch seinen Commissionair erwünscht wären.“ Für Ihre gütigen ferneren Verwendungen für meinen Verlag mich jederzeit verbunden fühlend, grüsse ich Sie mit Hochachtung!

Ihr ergebenster
Fr. Hentze.

Breslau, 5. Januar 1839.

Mit Bezugnahme auf vorstehend von Herrn Fr. Hentze Ausgesprochenes, welches ich in allen seinen Theilen bestätige, beehre ich mich, Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen

Sortiments-Geschäft

von heute ab für meine Rechnung käuflich übernommen und unter der Firma:

Eduard Büschler,

vormals *Fr. Hentze's* Sortiments-Buchhandlung, fortführen werde, und ersuche Sie freundlichst, mir Ihr Vertrauen nicht vorenthalten zu wollen. Die rückständigen Fortsetzungen bitte ich an Herrn Wilh. Nauck in Leipzig, der die Güte hat, meine Commission zu übernehmen, abgeben zu lassen; Nova bitte ich mir vor der Hand in einfacher Anzahl zu senden, so wie meinen Namen Ihrer Leipziger Auslieferungsliste gütigst einverleiben lassen und mich mit Inseraten für beide hiesige Zeitungen unterstützen zu wollen. Hinsichtlich meiner Fähigkeiten erlaube ich mir, mich auf untenstehendes Attest des Herrn C. G. Hendess in Coeslin zu berufen, und gebe mich der freudigen Hoffnung hin, keine Fehlbitte gethan zu haben.

Mit Hochachtung zeichnend
E. Büschler.

Herr Eduard Büschler aus Elberfeld hat in meinem Geschäft 2½ Jahr gearbeitet, und Gelegenheit gehabt, sich mit allen Zweigen desselben bekannt zu machen. Ich habe mich in dieser Zeit überzeugt, dass derselbe als ein schneller und scharfsichtiger Arbeiter im Stande sein wird, die von Herrn Hentze gekaufte Sortiments-Handlung rüstig und mit Erfolg fortzuführen, und bitte zugleich meine geehrten Herren Collegen, ihn in seinem Streben mit Bereitwilligkeit zu unterstützen. Als jüngsten Sohn eines unserer geachtetsten Verlagsbuchhändler, wird ihm das allgemeine Vertrauen nicht fehlen.

Coeslin, den 16. November 1838.

C. G. Hendess.

[1417.] Bockenheim bei Frankfurt a. M., den 1. März 1839.
P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage, bei meinem Antiquar-Geschäfte, eine Buchhandlung errichtet habe.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen
in Leipzig Herr L. S. Bösenberg,
in Frankfurt a. M. Herr J. V. Meidinger.

Da ich mich vor der Hand mit Sortiment nur ausnahmsweise befasse, so bitte ich, jede Nova-Sendung zu 6r Jahrgang.

unterlassen; dagegen werden mir Verlags-, Antiquar- und Auktions-Kataloge, in Mehrzahl übersandt, desto angenehmer sein. Ich zeichne mit aller Hochachtung

Jac. Vaer Levy.

[1418.] **Zur gefälligen Notiznahme bei Inseraten.**

Wir berechnen Inserate für die Elberfelder Allgemeine Zeitung die Petitzeile nur mit $\frac{1}{4}$ gr.

Wir erklären uns ferner dazu bereit, bei solchen von uns besorgten Insertionen diejenigen Firmen der Elberfelder und anderer Handlungen Westphalens u. außer der unsrigen mit zu benennen, welche uns von den resp. Verlags-Handlungen hierzu bezeichnet werden.

Literarische Beilagen von populären Werken erbitten wir uns 800 Cr. mit unserer Firma, vorher jedoch 1 Cr. pr. Postpaket. Wir lassen solche dem hiesigen Intell.-Blatt gratis beilegen. Die resp. Verlags-Handlungen wollen unsere Offerte gef. nicht übersehen.

Siegen, im Februar 1839.

Wilh. Friedrich's Buchhandlung.

[1419.] **SS** Zu gefälliger Beachtung der Verlags-Handlungen.

Alle für unsere Zeitschriften (Ameise und Nachtflug, Landwirthschaftliche Zeitung f. d. Königreich Sachsen, Oesterländische Blätter, Schul- u. Ephorabote für Sachsen, Sächsische Kirchenzeitung, Constitutionelle Staatsbürgerzeitung und Polizeiliche Mittheilungen) bestimmten Inserate erbitten wir uns, wo möglich, direct und unter Beifügung unserer Firma, von mindestens 2 Exemplaren begleitet, da wir in solchem Falle größtentheils auch für unser eigenes Sortimentsgeschäft mit ziemlicher Bestimmtheit auf einigen Erfolg rechnen können.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[1420.] Von der Medicinischen Praxis 1 u. 2, und von Schefer's Laienbrevier können wir uns nichts zur Disposition stellen lassen. Was nicht zur Ostermesse remittirt ist, nehmen wir als abgesetzt an.

Berlin, März 1839.

Zeit u. Comp.

[1421.] Die King'sche Buchhandlung in Trier bittet angelegentlichst, ihr in diesem Jahre von folgenden Artikeln nichts zu disponiren, sondern alles nicht Abgesetzte zu remittiren:

Gesta Trevirorum. Tom. I. et II.

Rollé, die Biene.

Schmidt, Liebfrauenkirche.

[1422.] Recht sehr muß ich bitten, mir von den Vorlegeblättern z. Zeichnen u. Malen. 1. u. 2. Heft, jetzt gar nichts zu disponiren, sondern alles unverkaufte zu remittiren.

Erfurt, den 9. März 1839.

S. W. Otto.

45

[1423.] Unseren Herren Collegen zeigen wir hierdurch abermals wiederholt an, daß wir uns Nichts zur Disposition stellen lassen, weder an Büchern und Musikalien, noch an Stahlfedern, und wir Alles nicht Remittirte als abgesetzt ansehen.

Wir erklärten dies bereits auf unsern Remittendenfacturen, sollte indeß unsere dringende Bitte hier und da übersehen oder unbeachtet geblieben sein, so möge diese heutige Erinnerung dazu dienen, die etwa disponirten Gegenstände auf das Eiligste an uns zurückgehen zu lassen, um aller späteren Weitläufigkeiten und Schreibereien überhoben zu sein.

Untern 31. December versandten wir Kuhlmann, Weltgeschichte, 3. Bd. 1. bis 7. Hest (Nest 3. bis 7.), in alter Rechnung. Wer diese Sendung nicht mit uns gleichlautend buchen will, den ersuchen wir, solche scheinigst zurückzusenden, und bemerken zugleich, daß dieser Tage der Schluß des ganzen Werkes expedirt wird.

Hamburg und Leipzig, den 11. März 1839.

Schuberth & Niemeyer.

[1424.] Tübingen. (Strauss Leben Jesu.) Um in der Oster-Messe allen Weitläufigkeiten zu begegnen, erkläre ich hiermit wiederholt, daß ich von der dritten Auflage des Leben Jesu von Dr. Strauss nichts übertragen lassen kann und alle à Cond. versandten Exemplare, auch die von diesem Jahre, sofern solche nicht auf dem Lager behalten werden wollen, zur Messe zurück erwarte, füge aber auch bei, daß auf keinen Fall in diesem Jahre eine neue Auflage erscheinen wird.

Den 9. März 1839.

C. S. Oslander.

[1425.] Bitte an Herrn J. E. Eggenberger
in Prag.

Wollen Sie mir nicht endlich **antworten** ic.? ich bitte nochmals sehr, bringen Sie mich (dadurch) zum **Schweigen!**

Breslau, d. 9. März 1839.

Sr. Senge.

[1426.] Statt Circular.

Diejenigen resp. Handlungen, welche sich von meinen Verlagsfachen einigen Absatz versprechen, ersuche ich, zur D.-M. 1839 Nichts zu remittiren.

Die entferntern Handlungen, denen ich das im Decbr. v. J. erschienene 3. Hest der Ost- und Westpreuß. Ansichten v. Gottheit noch nicht zugesandt habe, wollen dasselbe pro Nov. verlangen, und erscheint das 4. und letzte Hest bestimmt noch vor der Michaelis-Messe d. J.

Elbing, im März 1839.

H. Rabnke.

[1427.] Denjenigen unserer Herren Collegen, die belletristische, historische oder Rinderschriften aus fremden Sprachen übersehen oder bearbeiten lassen wollen, können wir eine Dame empfehlen, die mit Leichtigkeit und, wenn es gefordert wird, in möglichst kurzer Zeit, nach englischen und französischen Originalen arbeiten und auch Uebersetzungen aus dem Italienischen übernehmen würde.

Correctheit und Eleganz lassen sich nach den zahlreichen Proben, welche die Uebersetzerin bereits von ihrem Talente abgelegt hat, mit Gewisheit verbürgen. Die Adresse unserer Empfohlenen werden wir den auf diese Anzeige Reflectirenden mit Vergnügen mittheilen.

Berlin.

Veit u. Comp.

[1428.] Sächf. G. 1 $\frac{1}{2}$ fl. = 1 fl. 30 kr. C. M. = 1 fl. 48 kr. rh.
— = 1 $\frac{1}{2}$ fl. = 3 kr. 3 S. = = 4 $\frac{1}{2}$ kr. =

Nach den in der Cotta'schen allgemeinen Zeitung (in den k. k. österreichischen Staaten die verbreitetste ausländische Zeitung) angegebenen Preisen halten sich alle österrei-

chischen Bücherkäufer, und fordern ihren Bedarf bei doppelt angezeigten Preisen (in Thaler und Groschen, dann in rheinischen Gulden und Kreuzern) in den rheinischen Gulden und Kreuzer-Preisen nach dem alten noch immer festbestehenden obaufgeführten deutschen Geldwerths-Verhältnisse der rheinischen Gulden und Kreuzer zu den sächsischen Thalern und Groschen in Conventions-Münze. Daher kann ich, ohne vielfältige Verdrießlichkeiten und empfindliche Nachtheile zu erleiden, und um alle weitläufigen Erklärungen zu vermeiden, keine andern Preise annehmen, als die in der allgemeinen Zeitung von den Verlegern angezeigten nach dem obaufgeführten Geldwerth-Verhältnisse calculirten Ladenpreise. Am Allerwenigsten aber kann ich mir eine andere Reducirung der rheinischen Gulden- und Kreuzer-Preise bei solchen Handlungen gefallen lassen, die mir Ihre Sendungen durch die löbl. Math. Rieger'sche Buchhandlung (Himmer) in Augsburg zugehen machen, wofür mir genannte Handlung das Porto bis Augsburg berechnet, da ich hierbei **dreifach** zu Schaden käme: 1) weil die Abnehmer keine höhern Preise, als die nach oben angezeigtem Geldwerth-Verhältnisse der rheinischen Gulden und Kreuzer zu den sächf. Thalern und Groschen reducirten, bezahlen wollen; dann 2) weil ich davon noch das Porto von dem Versendungsorte bis nach Augsburg tragen müßte, als endlich 3) die Transportkosten von Augsburg bis Grätz ohnedies bedeutend höher, als von Leipzig bis Grätz zu stehen kommen. Dies wollen Sie gütigst bei Ihrem Ansage der Preise in den Facturen bemerken, selbe im obigen Geldwerth-Verhältnisse vom 24 fl. Fuße zum 20 fl. Fuße calculiren, und Ihre Preise in der allgemeinen Zeitung darnach (am besten in einem Münzfuße) stellen.

Grätz, im März 1839.

S. Serstl'sche Buchhandlung.
Joh. Lor. Greiner.

[1429.] Die Unterzeichneten ersuchen ihre Herren Collegen, bei Anfertigung der Zahlungs-Listen für die bevorstehende Oster-Messe, zur Vermeidung leicht möglicher Differenzen, ihre Firmen **genau** zu unterscheiden.

Berlin, im März 1839.

C. G. Lüderitz'sche Verlags-Buchhandlg.
C. G. Lüderitz'sche Kunst-Verlagshandlg.
C. G. Lüderitz'sche Kunst-Sortimentshdlg.

[1430.] Wiederholt bringe ich zur Kenntniß, daß mein Verlag fortwährend in Leipzig u. Frankfurt a. M. ausgeliefert wird. Diejenigen Handlungen, welche besonnengeachtet Ihre Verlangzetteln hierher gehen lassen, mögen es sich selbst

zuschreiben, wenn solche — aus Mangel an Fahr-Gelegenheit
— längere Zeit unexpedirt hier liegen bleiben.
Constanz, März 1839.

C. Glükker,
Buchhändler und Buchdrucker.

[1431.] C. Muquardt in Brüssel bittet um
schleunige Uebersendung von 4 Exempl. aller
Auctionskataloge. Wer die Zusendung
der Kataloge der hier im Lande
statt findenden Auctionen wünscht,
wolle es mir gef. anzeigen.

[1432.] Von belletristischen Werken, Ritter- und Räuberges-
chichten ausgenommen, und überhaupt von Sachen, die sich
für eine Leihbibliothek eignen, erbitte ich stets minde-
stens 3 Expl., ausgezeichnete Werke kann ich aber in
6—8facher Anzahl gebrauchen, und bitte dies bei Novitäten-
Versendungen gefälligst zu berücksichtigen.

Friedrich Lucas in Mitau.

[1433.] Ich sehe mich abermals veranlaßt, meine Herren
Collegen dringend zu ersuchen, mir von Novitäten zur Zeit
nicht mehr als 1 Exemplar zu senden. — Localschriften und
katholische Theologie verbitte ich mir ohne Ausnahme; und
eben so wünsche ich keine Bücher unverlangt zum zweiten
Male zugesandt, auch wenn im Preise herabgesetzt, was
leider mehr denn zu oft vorkommt. Denjenigen Handlun-
gen, die von meinem Gesuch keine Notiz nehmen, be-
rechne ich künftig alle Unkosten.

C. A. Koch in Greifswald.

[1434.] C. A. Fleischmann in München
verbittet sich die Zusendung aller gewöhnlichen Romane,
und ersucht, hiervon im neuen Buchhändlerverzeichnis Vor-
merkung zu machen.

[1435.] Commissions-Veränderung.
Freundschaftlicher Uebereinkunft zufolge habe ich meine
Commission für Leipzig, die früher Herr Reich besorgte,
— Herrn A. Frohberger das. übertragen, an den ich
künftig Alles für mich gelangen zu lassen bitte.

Gleichzeitig zeige ich hiermit an, daß Herr Frohberger
während der Ostermesse, die ich persönlich nicht besuche,
meine Zahlungen laut der ihm zugehenden Liste leisten wird,
und bitte ergebenst, auch alle mir zukommenden Saldi
während der Messe an denselben zu berichtigen.

Meine Remittenden treffen jeden Falles zu rechter Zeit
in Leipzig ein! —

Trier, im März 1839.

C. Trojchel.

[1436.] Kaufgesuch einer Verlagsbuchhandlung.

Eine Verlagsbuchhandlung, deren Verlag aus gang-
baren guten wissenschaftlichen Werken besteht, wird zu
kaufen gesucht, eben so auch einzelne gangbare, gute Artikel.

Offerten unter der Chiffre C. P. R. wird Herr G.
Wuttig in Leipzig befördern.

[1437.] Verkaufs-Anzeige
des

Vorrathes und Verlagsrechtes
von der

angewandten franzöf.-deutschen Sprachlehre,

in Beispielen, oder Cursus in 115 Aufgaben zum Ue-
bersehen ins Französische, zur leichtern und gründ-
lichen Erlernung beider Sprachen, für Deutsche und
Franzosen, nach einem ganz neuen Plane bearbeitet von
S. Kalkhofert. 2 Theile in einem Bande gr. 8., mit
Noten und einem Verzeichnisse der darin enthaltenen
Wörter in deutscher, französischer, italienischer
und lateinischer Sprache nebst mehreren grammatical-
ischen Tabellen.

Hiervon wurde im Jahre 1837 auf Kosten des Ver-
fassers der Druck verwirklicht, in der Hoffnung, auf dem
Wege der Subscription die Auflage zu debittiren. Die
inzwischen eingetretene Cholera morbus und andere Verhält-
nisse traten der Subscriptions-Sammlung hinderlich in den
Weg, und der Absatz der Exemplare beschränkte sich
nur auf ein Paar hundert Subscribenten, ohne auf den
Markt des Buchhandels zur Veröffentlichung
und Verbreitung gebracht worden zu sein.

Den Vorrath hiervon, bestehend

- a) in ordin. Druckpapier 250 broschirte,
600 unbroschirte,
850 Exemplare; dann
b) Belin-Druckpapier 150 in Albis sammt Umschlägen,

in Summa von 1000 Exemplaren,

bietet der Verfasser sammt dem Verlagsrechte gegen
eine Aversalsumme zum Verkaufe an, mit dem Bemerken,
daß Angebote unter 500 fl. nicht angenommen werden.

Zugleich liegt im Manuscript ganz fertig und zum
Druck bereit

1) von obigem Werke die Uebersetzung der deutschen
Aufgaben ins Französische, mit oder ohne Noten.
2) Von Goldsmith's „Vicar of Wakefield“ die ersten
acht Bücher in worttreuer Uebersetzung ins
Deutsche, nach Hamilton's Lehrmethode und unter-
linirtem deutschen Texte sammt Noten und
Wörterbuch.

3) Die ersten sechs Capitel von „Les aventures
de Telemaque par Abbé Fenelon“, worttreue
Uebersetzung ins Italienische, gleichfalls nach
Hamilton's Methode mit unterlinirtem Texte u.

Diejenigen Buchhandlungen, welche zur Aneignung des
Eingangs erwähnten Verlagsartikels geneigt sind oder
von den angebotenen Manuscripten Gebrauch machen
wollen, belieben sich in frankirten Briefen an die hiesige
Pustet'sche Buchhandlung (Herrn Winkler) zu wenden,
wo von erstem Exemplare und von letztem Probebo-
gen zur Einsicht bereit liegen und mitgetheilt werden.

Passau, im Monat März 1839.

[1438.] Verkauf.

Ein mittleres gut rentirendes Musikaliengeschäft ist unter
billigen Bedingungen zu verkaufen. Den Verkäufer theilt auf
Anfragen unter Nr. 18 die Redaction des Wochenblattes für
Kunst- und Musikalienhändler mit.

[1439.] Messvermietung.

Zu vermietthen sind für die nächste Ostermesse ein bis
zwei Zimmer in der Nähe der Buchhändlerbörse, Ritterstraße
kleines Fürstencollegium, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 9. März.

- Barthélemy, Némésis, satire hebdomadaire. 6^e éd. 2v. 32. Paris. 3fr.
 Delille, A., les deux reines, roman historique. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
 Eclaircissements sur le cercueil du roi memphite Mycéridus. Trad. de l'angl. et accomp. de notes p. Ch. Lenormant. Av. 2 pl. 4. Paris. 5 fr.
 Foucaud, E., les artisans illustres. T. I. livr. 1. 8. Paris. 20 c. (Erscheint in 2 Bänden oder 120 Bief. mit 350 Bignetten.)
 Lamennais, F. de, harpe des peuples, mises en vers p. Mercier. 8. Paris 7 fr. 50 c.
 Moreau de Dammartin, origine de la forme des caractères alphabet. de toutes les nations, des clefs chinoises etc. 4. Paris. 8 fr.
 Niboyet, Mmc., les deux frères, histoire intime. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
 Ovide, l'art de ne plus aimer. Trad. en vers p. A. Tardif. 18. Paris. 1 fr. 50 c.
 Popp, J. et Th. Bulau, l'architecture du moyen-âge à Ratisbonne etc. 1r cah. Architecture gothique. Av. 5 pl. 4. Paris. 8 fr. (Erscheint in 10 Lieferungen.)
 Saint-Felix, J. de, Madame la Duchesse du Longueville. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
 Saint-Prosper, A., hist. d'Angleterre depuis les tems les plus reculés jusqu'en 1838. Av. 46 pl. 8. Paris. 8 fr. av. atlas 10 fr.
 Sganziu, J., programme ou résumé des leçons d'un cours de constructions etc. 4e édité., enrichie d'un atlas etc. p. Reibell, 1e livr. av. 20 pl. 4. Paris. 12 fr. (Wird in 5—6 Bief. erscheinen.)
 Viel-Castel, H. de, le Faubourg St.-Honoré, Cécile de Vareil. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Medio März 1839.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig:

- Nr. 6. Dotzauer, J. J. F., Collection d'Airs des Opéras fav. pour le Violoncelle av. Acc. de Basse à l'Usage des Amateurs et des Commensans. Cah. 6.
 - 3974. Meyerbeer, G., Die Gibellinen in Pisa. Oper von G. Ott, zur Musik: die Huguenotten. Klav.-Auszug.
 - 5244. Lortzing, G. A., Ballet aus der Oper: Czaar u. Zimmermann f. Piano.
 - 5715. Czerny, C., Op. 548. Rondo f. Pf. über eine Ariette a. d. Oper: Czaar und Zimmermann.
 - 5716. — Op. 549. Fantasie f. Pf. über d. bel. Themen a. derselben Oper.
 - 5717. — Op. 550. Impromptu f. Pf. über den Walzer a. derselben Oper.
 - 5718. — Op. 551. Rondoletto f. Pf. über den Chor: „Lustig zum Tanze“ a. derselben Oper.
 - 5719. Kalliwoda, J. W., 1ère Sinfonie arr. p. Pf. à 4 Mains par Mockwitz. Nouv. Edition.
 - 5720. Kunze, G., Op. 31. Walzer f. Pf. nach d. bel. Themen a. der Oper: Czaar und Zimmermann.
 - 5721. — Op. 33. Walzer f. Pf. nach d. bel. Themen aus der Oper: Guido et Ginevra.
 - 5722. Osborne, C. A., Oe. 29. Morceau de Concert. Fant. et Var. p. Pf. sur des motifs de l'Op.: Guido et Ginevra.
 - 5723. Schicht, J. G., Motetten für 4 Singst. Heft 9, 11.
 - 5724. Schumann, R., Op. 15. Kinderscenen. Leichte Stücke für das Pianoforte.
 - 5725. Spohr, Louis, Quatuor pour Violon in Gm. arr. p. Piano à 4 Mains par Schlums. Nouv. Edition.
 - 5726. Thalberg, S., Der Schiffer. Letzter Besuch. 2 Gedichte für eine Singstimme mit Pitebegltg.
 - 5754. — Op. 32. Andante pour le Piano.
 - 5727. Zumsteeg, J. R., Lenore. Ballade von Bürger f. eine Singstimme m. Pitebegltg. Neue Ausgabe.

Tobias Haslinger in Wien:

- 5704. Morceau de Concert. Grandes Variations de Bravoure sur la Marche des Puritains composé pour Piano par Liszt, Thalberg, Pixis, Herz, Czerny et Chopin.
 - 5728. Fahrbach, Ph., Op. 35. Wiener-Volksgarten-Walzer für Pianoforte.
 - 5729. Hubovszky, Ph. v., Op. 23. Lustfunken. Walz. f. Pfte.
 - 5730. Lindpaintner, P., Op. 106. Ouv. zur Oper: Die Genueserina f. Pf. zu 2 und 4 Händen.
 - 5731. Strauss, Joh., Boulogner-Galopp nach Motifen aus der Oper: Die Botschafterinn von Auber, für Pfte. zu 2 und 4 Händen, Idem f. Violine u Pf., Idem f. d. Orch.

Carl Cranz in Breslau:

- 5732. Philipp, B. E., Viadrina festiva. Tänze f. Pianoforte.
 - 5733. Richter, E., Op. 13. Acht Grablieder f. 4 Männerstimmen. Parititur.

Gustav Crantz in Berlin:

- 5734. Nicolai, Gust., Op. 11. 2 Balladen von Umland f. eine Singst. m. Pitebegltg.
 - 5735. Stahlknecht, Ad. et Jule, Oe. 1. Duo conc. p. Violon et Velle. sur un Thème de Norma.

Friedrich Kistner in Leipzig:

- 5736. Banck, C., Op. 31. Bauer, Bürger, Bettelmann. 3 Lieder für Gesang und Pf. No. 1, 2, 3.
 - 5737. Bennett, W. St., Op. 17. 3 Diversions por the Piano à 4 Mains.
 - 5738. — Op. 18. Allegro grazioso por the Piano.
 - 5739. Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 45. Sonate p. Piano et Velle.
 - 5740. Musard, Quadrilles pour Piano sur des Motifs de l'Opéra: Guise. No. 1.

F. E. C. Leuckart in Breslau:

- 5741. Scholz, W. E., Op. 19. 6 Lieder f. Sopran od. Tenor m. Pitebegltg.
 - 5742. Taubert, Guitt., Op. 44. 2 Sonatines p. Piano. No. 1. 2. Pietro Mechetti qm. Carlo in Wien:
 - 5743. Lanner, Jos., Op. 132. Die Petersburger. Russische National-Walzer f. Pf. zu 2 und 4 Händen. Idem f. V. u. Pf., f. Flöte, f. Guitarre, f. 3 Violinen und Bass, f. grosses Orchester.

- 5744. — Op. 134. Regata-Galoppe, f. Pf. zu 2 und 4 Händen. Idem f. Violine u. Pf. Idem für Flöte, f. Guitarre, f. 3 Violinen u. Bass, f. grosses Orchester.
 - 5745. — Op. 135. Bankett-Polonaise für Pfte. zu 2 u. 4 Händen. Idem in allen Arrangements.
 - 5746. — Op. 137. Quadrille pour le Piano.
 - 5747. Tadolini, G., L'Eco di Seozia. Melodia romantica con Acc. di Piano, Corno o Vello, Idem con Acc. di Piano.

B. Schott's Söhne in Mainz:

- 5013. Auber, D. F. E., Airs de l'Op.: Le Domino noir, arr. en Harmonie.
 - 5210. Adam, Ad., Le fidele berger. Overture à grand Orchestre et aussi arr. à 4 Mains. Auswahl von Gesängen m. Guitarrebegltg.
 - 5295. Herz, H., Oe. 101. 6 Valses brill. et faciles p. Piano à 4 Mains, arr. pour petites Mains.
 - 5439. Thomas, Ambr., Choix d'Airs de Perruquier de la Régence pour une Flöte. Idem pour Flöte et Guit.
 - 5533. Bertini, H., Oe. 122. Grandes Etudes artistiques pour Piano. Cah. 5.
 - 5647. Benedict, Jul., Der Zigeunerin Warnung. Grosse Oper im vollst. Klav.-Auszug.
 - 5748. Carcassi, M., Oe. 67. Mosaique pour la Guitarre sur des Motifs de Domino noir.
 - 5749. Döhler, Th., Oe. 26. Valses brillantes pour Piano.
 - 5750. — Oe. 27. Grande Fantasia p. Piano sur des Motifs de l'Op.: The Gipsy's Warning.
 - 5751. Fessy et Singer, Fant. conc. p. Piano et Violon sur des Thèmes du Perruquier. 5e Livr.
 - 5752. Panny, Jos., Op. 39. 6 Lieder f. 4 Singst. Part. n. St.
 - 5753. Beyor, Ferd., Mosaique d'Airs fav. du Perruquier de la Régence pour Piano à 4 Mains.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frobergger.